



INFORMATIONSBLATT ZUR TRÜBUNGSMESSUNG

Die Trübung ist ein Mass für die Klarheit des Wassers; sie zeigt das Vorhandensein von suspendierten Feststoffen im Wasser an. Sie ist keine direkte Messung dieser Substanzen (Zahl, Masse...), sondern ein globales Mass für die Beeinflussung des Lichts.

Ein nicht standardmässiger Trübungswert kann auf ein indirektes Risiko für die Gesundheit und die Milchproduktion hinweisen, da Partikel Schutz für Mikroorganismen und ihre Entwicklung bieten. Darüber hinaus ist der Prozess der Trinkwasseraufbereitung weniger effektiv, wenn die Trübung hoch ist.

Die Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) definiert einen maximalen Toleranzwert von 0.5 NTU für öffentlich zugängliche Bäder und Duschanlagen. Der Richtwert für Trinkwasser im Vertriebsnetz liegt bei ≤ 1 NTU.

Hohe Trübungswerte (oder Schwankungen im Laufe des Jahres) deuten auf eine Abnahme der Wasserqualität der Versorgungsquelle, eine unzureichende Wasseraufbereitung oder Störungen im Verteilernetz hin.

Die Trübung spielt eine wichtige Rolle bei der Beurteilung der Wasserqualität und als Indikator für die Wirksamkeit der Aufbereitung.

Deshalb schlägt Ihnen das LAAF diese Analyse als Ergänzung Ihres Selbstkontrollsystems vor.

Ihr Freiburgisches Agro-Lebensmittellabor

